

Wing Tsun & Escrima Akademie Eschwege

Sifu Joachim Friedrich
Tel.: 0 56 51 – 22 85 30
Mobil. 0173 – 96 232 93
www.wt-eschwege.de
info@wt-eschwege.de

1. Begriffe aus dem Familiensystem

Sihing	älterer lehrender Bruder
Sifu	väterlicher Lehrer
Si-Gung	großväterlicher Lehrer
Si-Jo	urgroßväterlicher Lehrer
Si- Suk	lehrender Onkel

Wer ist was in unserer Schule

Die älteren WT-Schüler
Joachim Friedrich, für alle WT-Schüler, die
2006 mit dem WT begonnen haben
Grandmaster Keith Ronald Kernspecht
Great Grandmaster Leung Ting
(obwohl er jünger ist als Sifu Kernspecht)
Tobias Fuchs, Nils Wilm, Marc Werner,
Stephan Sommerlik, Kalle Friedrich

2. Begriffe, die für das WT von Bedeutung sind

Kung Fu	Harte Arbeit
Wu Shu	Kampfkunst
Wing Tsun	Schöner Frühling, unser Kampfsystem wurde nach einer ihrer Begründerinnen benannt. In China wurden Kampfsysteme nach ihren Begründern, Örtlichkeiten oder Tieren benannt.
Siu-Nim Tao	Kleine Idee, Name der ersten Form
Chum Kiu	Suchende Arme, Brückenarme, Name der zweiten Form
BiuTze	Fingerstichform, Name der dritten Form
Muk Yan Chong Fa	Holzpuppenform
Luk Dim Boon Kwun	Langstockform/-techniken
Bart Cham Dao	Doppelmesserform

3. Allgemeines

Wann entstand das WT Vor ca.250 – 300 Jahren

Wing Tsun & Escrima Akademie Eschwege

Sifu Joachim Friedrich
Tel.: 0 56 51 – 22 85 30
Mobil. 0173 – 96 232 93
www.wt-eschwege.de
info@wt-eschwege.de

Wer ist/sind der/die Gründer des WT ?

Ng Mui Chinesische Nonne. Eine der Fünf Ältesten. Begründerin Des WT.

Yim Wing Tsun Die Namensgeberin des Systems.

Yip Man Machte das WT zum ersten Mal der Öffentlichkeit zugänglich.

Leung Ting Modernisierte das System. Ist das Oberhaupt der erfolgreichsten WT - Organisation der Welt (IWTMA)

Keith R. Kernspecht Brachte WT Anfang der 70er Jahre nach Deutschland und Europa. Cheftrainer der EWTO.



Kraftprinzipien

- 1.) Mach Dich frei von Deiner eigenen Kraft.
- 2.) Mach Dich frei von der Kraft des Gegners.
- 3.) Nutze die Kraft des Gegners aus.
- 4.) Füge Deine eigene Kraft hinzu.

Kampfprinzipien

- 1.) Ist der Weg frei Stoß vor
- 2.) Ist der Weg nicht frei, bleib kleben
- 3.) Ist der Angriff zu stark, gib nach
- 4.) Zieht sich der Gegner zurück, folge ihm.

Die 4 Passivreflexe

- a) Bong-Sau
- b) Taan-Sau
- c) Jum-Sau
- d) Kau-Sau

Die Grundprinzipien des WT

- Gleichzeitigkeit
- Nachgeben
- Kraft des Gegners ausnutzen